Nationalparkzentrum Hohe Tauern

Gerlosstraße 18
5730 Mittersill, Österreich

Neben der alpinen Erlebniswelt beherbergt das Ensemble Forschungs-, Dokumentations- sowie Veranstaltungszentrum mit multifunktionellem Saal in einem hackenförmigen Baukörper. Dieser lagert zwischen Straße und Teich, zu dem er sich mit einer langen Terrassenrampe öffnet. Das Siegerprojekt eines EU-weiten Wettbewerbs erfüllte mit der aufgeständerten Sockelzone nicht nur den Hochwasserschutz. Mit dem aufgesetzt- vorkragenden Holzkörper mit seiner horizontalen Lärchenlattenverschalung wollten die Architekten bäuerliche Gebäudetypen transformieren. Bei den skulpturalen „Felsstützen“ ließen sie sich von der (hoch-)alpinen Kulturlandschaft inspirieren. Ein Bach wurde aus dem Kanal geholt und renaturiert, Stein- und Wasserflächen assoziieren Geröll und Gletschermoräne. Blick- und Wegverbindungen führen durch die artifizielle Felsschlucht mit der Eingangsrampe als „Steig“ schließlich ins Foyer. Hier endet leider die Gestaltung der Architekten und beginnt in acht Stationen das hermetische Innenraumerlebnis „Nationalparkwelten“. (Text: Norbert Mayr)

ARCHITEKTUR
Thomas Forsthuber
Christoph Scheithauer

BAUHERRSCHAFT
Nationalparkzentrum Hohe Tauern GmbH
Nationalparkzentrum Errichtungs-gmbh

FERTIGSTELLUNG
2007

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2010

DATENBLATT

Architektur: Thomas Forsthuber, Christoph Scheithauer
Bauherrschaft: Nationalparkzentrum Hohe Tauern GmbH, Nationalparkzentrum Errichtungs-gmbh
Mitarbeit Bauherrschaft: Christian Wörister
Fotografie: Paul Ott

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2005
Planung: 2005 - 2006
Ausführung: 2006 - 2007

Grundstücksfläche: 7.500 m²
Bruttogeschossfläche: 4.320 m²
Nutzfläche: 3.600 m²
Umbauter Raum: 17.000 m³
Baukosten: 6,5 Mio EUR

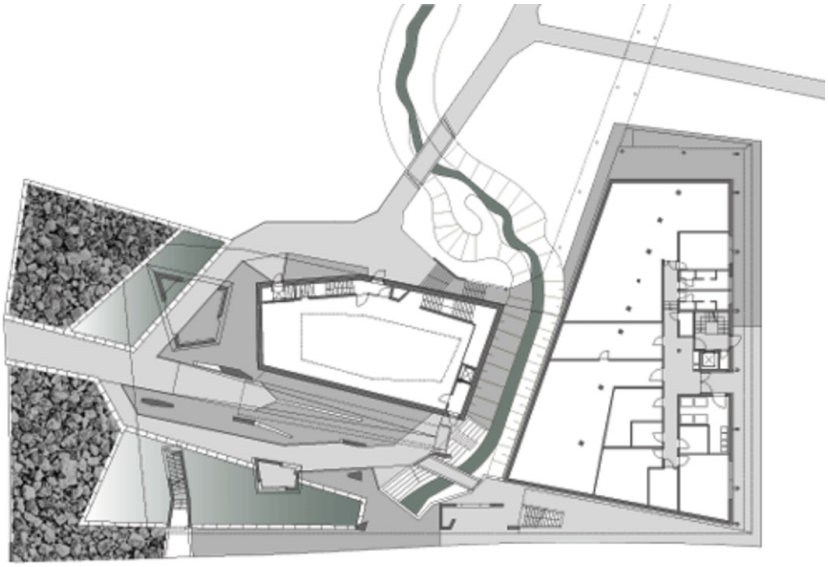
NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme:Fernwärme
Materialwahl:Mischbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen

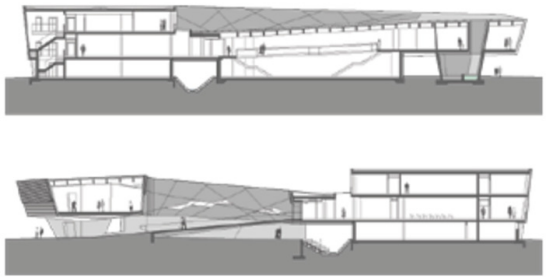
PUBLIKATIONEN

Architektur Aktuell
In nextroom dokumentiert:
Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980, Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Müry Salzmann Verlag, Salzburg 2010.

Nationalparkzentrum Hohe Tauern



Grundriss EG



Schnitte